

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885**

195 (19.7.1885) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 195. Zweites Blatt.

Sonntag den 19. Juli

1885.

## Bekanntmachung.

Nach §. 3 und 24 des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Tabaks, ist jeder Inhaber eines mit Tabak bepflanzten Grundstückes (Tabakpflanzler), auch wenn er den Tabak gegen einen bestimmten Antheil oder unter sonstigen Bedingungen durch einen andern anpflanzen oder behandeln läßt, verpflichtet, der Steuerbehörde des Bezirks bis zum Ablaufe des 15. Juli die bepflanzten Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe genau und wahrhaft schriftlich anzugeben. Derselbe erhält darüber von der gedachten Behörde eine Bescheinigung.

In Betreff der erst nach dem 15. Juli bepflanzten Grundstücke muß die Anmeldung spätestens am dritten Tage nach dem Beginn der Bepflanzung bewirkt werden. Die Tabakpflanzler werden mit Bezugnahme hierauf in Kenntniß gesetzt, daß sie die Impressen zu ihren Anmeldungen, wie seither, bei den Untererhebern ihres Wohnortes in Empfang nehmen können, daß sie aber sobald die von ihnen auf Seite 2 Spalte 1/4 mit den erforderlichen Angaben versehenen Impressen, also ihre Anmeldungen zur Steuer, wie seither beim Untererheber desjenigen Ortes abzugeben haben, in dessen Gemarkung die angepflanzten Grundstücke liegen. Man macht dabei aufmerksam, daß die Einreichung der Anmeldungen genau innerhalb der oben bezeichneten Fristen erfolgen muß, weil die Nichterhaltung der letzteren unabsichtlich Strafen nach sich zieht.

Ueber die erfolgte Anmeldung erhalten die Tabakpflanzler von den Untererhebern eine Bescheinigung. Es liegt im wesentlichen Interesse der Tabakpflanzler, daß sie diese Bescheinigung längere Zeit sorgfältig aufbewahren, um sich nöthigenfalls über die wirklich erfolgte Anmeldung ausweisen zu können. Die Bürgermeisterämter werden im Interesse ihrer Gemeindeangehörigen ersucht, Vorstehendes auf ortsübliche Weise unterzüglich in ihrer Gemeinde bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 25. Juni 1885.

Großh. Hauptsteueramt.

5.5.

Kromer.

## Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen der Stadt Karlsruhe.

Die Beiträge für das III. Quartal des laufenden Jahres sind von seiten der Herren Arbeitgeber unserer Mitglieder in der Zeit vom 20. bis 25. Juli einschließlich an unsern Rechnungs- und Kassensührer Herrn W. Sachs, Rathhaus, Zimmer Nr. 7, einzuzahlen.

Nach §. 32 unserer Statuten werden die Beiträge, welche innerhalb der oben festgesetzten Zeit nicht entrichtet sind, durch einen Kassenboten gegen die Gebühr von 10 Pf. eingezogen.

Da unsere Herren Kassenärzte angewiesen sind, nur bei Vorzeigung der mit dem Stempel des laufenden Quartals versehenen Mitgliedskarte auf Kosten unserer Kasse zu konsultiren, machen wir die Herren Arbeitgeber und unsere Mitglieder aufmerksam, die Mitgliedskarte bei Zahlung der Beiträge resp. nachträglich dem oben genannten Herrn W. Sachs zur Abstempelung vorzulegen.

Karlsruhe, den 15. Juli 1885.

Der Vorstand.

2.1.

E. Spohn, II. Vorsitzender.

E. Dopp, I. Schriftführer.

## Vortrag.

Sonntag den 19. Juli, Abends 8 Uhr, wird Herr Pastor Veit aus Amerika im Vereinshaus, Adlerstraße 23, einen Vortrag halten über: Mittheilungen aus Amerika, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist. Eintritt frei.

## Badischer Frauenverein.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin haben die Gnade gehabt, zur Bestreitung der Kosten der Herstellung von Gebäuden für die Luifensule und die Vereinsklinik die Summe von 5000 M. baar dem Vereinsvorstande übermitteln und ein Darlehen von namhaftem Betrag in Aussicht stellen zu lassen. Für diese huldreiche Beihilfe sprechen wir auch auf diesem Wege unsern ehrfurchtvollsten Dank aus.

Karlsruhe, den 18. Juli 1885.

Der Vorstand.

## Badischer Frauenverein

unter dem Protektorate J. K. H. der Großherzogin Luise von Baden.

## Aufruf.

Seit einer langen Reihe von Jahren hat der Badische Frauenverein sich in rastlosem Bestreben bemüht, den Leiden und der Noth in allen Gestalten werththätig lindernd und vordringend zu begegnen. In Kriegszeiten und bei größeren Nothständen hat seine Hilfe nie verlagert. Eine große Zahl von Einrichtungen und Anstalten desselben dient dem Schutze der hilflosen Kindheit, der Ausbildung der heranwachsenden weiblichen Jugend, der Behebung derselben vor Gefahren, der Pflege Kranker und Verwundeter, und der im Finvernahmen mit den öffentlichen Armenbehörden gepflegten Fürsorge für die Armen und Nothleidenden.

Dem erhabenen Vorbilde der hohen Protektorin folgend, haben Hunderte aus allen Ständen in edlem Wettstreit an den Werken des Vereins sich thatkräftig betheiliget und Dank einer wohlwollenden Opferwilligkeit hat es mit Gottes Hilfe dem Vereine bis daher an den finanziellen Bedürfnissen des Augenblickes nie gefehlt.

Für eine Anzahl unserer Anstalten ist es uns in den letzten Jahren, wenn auch mit großen Opfern und mit Uebernahme beträchtlicher Schulden gelungen, das nöthige Unterkommen im eigenen Heim zu beschaffen, andere sind theils durch die gnädige Hilfe Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, theils durch das freundliche Entgegenkommen der städtischen Behörden unentgeltlich untergebracht.

Für die umfangreichsten unserer Anstalten, die Vereinsklinik mit dem Wärterinnenheim und die Luifens-Schule, sowie für die Kanzleien und die Wohnung des Kanzleiexpeditors und Kassenerwalters waren uns bisher die Räume des sog. Gartenschlößchens in Karlsruhe von der Domänendirektion in dankenswerther Weise um einen sehr mächtigen Miethzins überlassen.

In Folge der vom ganzen Lande mit innigster Freude begrüßten bevorstehenden Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Erbprinzen Friedrich werden diese Räume künftig einer anderweitigen Bestimmung gewidmet sein. Der Verein ist dadurch genöthigt, für die genannten, dem ganzen Lande in Segen dienenden Anstalten, von welchen die eine schon Tausenden von Kranken, insbesondere Augenleidenden Hilfe spendete und Hunderten von Krankenwärterinnen als Ausbildungs- und Zufluchtsstätte diente und die andere vielen hundert Töchtern des Landes und der benachbarten bayerischen Pfalz eine treffliche Bildung des Geistes und des Herzens für ihren künftigen Lebenslauf gewährt hat, anderwärts Unterkunft zu beschaffen.

## Bekanntmachung.

Auf 1. August d. J. ist die Stelle eines Krankenwärters im städt. Krankenhaus zu besetzen. Bewerber wollen ihre Gesuche unter Angabe ihrer persönlichen Verhältnisse und ihrer Gehaltsansprüche binnen 8 Tagen schriftlich an den Oberarzt des städt. Krankenhauses, Herrn Medizinalrat Dr. Arnsperger dahier, einreichen.

Karlsruhe, den 18. Juli 1885.

Krankenhauscommission.

Schnebler.

Schwindt.

## Kleie-Versteigerung.

Mittwoch den 22. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Miltärbäckerei eine Parthe Roggenkleie öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Königl. Proviant-Amt Karlsruhe.

## Öffentliche Versteigerung.

Montag den 20. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlehale, Kronenstr. 13 hier, 1 Waarenauslagelasten, 1 Ladentisch, 1 Waarenschaft, 1 Bernerwagen, 5 Schifftüren, 1 Glasfasen, 65 Kilo Rohbaare, 4 Delbrudbilder, 2 Kanaves, 5 aufgerüstete Betten, 50 Hühner, 50 Tauben und sonstiges Hausgeräthe gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 18. Juli 1885.

Sauter, Gerichtsvollzieher-Dienstverweser.

## Wohnungen zu vermieten.

Bahnhofstraße 38 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Waschküchensantheil auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. Stod.

\* Durlacherstraße 33 ist sofort eine Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern und Zugehör wegen Wegzug zu vermieten. Zu erfragen in der Wirthschaft.

\* Kaiserstraße 53 sind auf 23. Juli eine Wohnung mit Werkstätte nebst allem Zugehör und eine Wohnung für die Stallung zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

\* 31. Kaiserstraße 132 ist eine freundliche Mansardenwohnung (gerade Mansarde), bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., per 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod.



Die Vereinskasse soll, entsprechend dem wachsenden Bedürfnisse, außer den für die Ärzte und die Verwaltung nötigen Räumen für ein Pflegerpersonal von ungefähr 40 Köpfen und für etwa 60 Krankenbetten, die Luifenschule neben den Lehr- und Arbeitsschulen für etwa 80 Pensionärinnen und das nötige Lehr- und Dienstpersonal Raum bieten.

Vielseitige Erhebungen haben die absolute Unmöglichkeit dargelegt, auf dem Wege der Miethe diese Raumbedürfnisse zu decken. Wir sehen uns deshalb vor der Nothwendigkeit, durch Kauf oder Neubau einen Ersatz für die seither benutzten Räume zu schaffen.

Dies erfordert aber Summen von einer Höhe, welche trotz einer hochherzigen namhaften Spende unserer Durchlauchtigsten Protectorin und der erbotenen weiteren Beihilfe der städtischen Behörden mit unsern verfügbaren Mitteln in keinem Verhältnisse stehen.

In Vertrauen auf Gottes Beistand und durch die Noth gebrängt, wagen wir es, die uns so vielfach bewiesene Hilfe edel denkender Menschenfreunde anzurufen und sie ebenso freundlich als dringend zu bitten, uns durch ihre gütliche Unterstützung die fortgesetzte und gesteigerte Bekämpfung geistiger und Leiblicher Noth ermöglichen zu wollen.

Diese Unterstützung könnte ebensowohl durch einmalige oder wiederholte Schenkungen, als durch Gewährung von unkündbaren Darlehen womöglich unverzinslich oder gegen mäßige Verzinsung und allmähliche Abtragung in einer längeren Reihe von Jahren gewährt werden.

Der Dank der Tausende, welche in Stadt und Land, im Krieg und Frieden, in Heilanstalten und im eigenen Heim auf dem Krankenlager die ihnen gespendete Hilfe segnen, wird der Geber schönster Lohn sein.

Gütige Spenden und Darlehensanerbietungen bitten wir unter der Adresse:

An den Vorstand des Badischen Frauenvereins

Karlsruhe (Gartenschloßchen, Herrenstraße Nr. 45)

einsenden zu wollen.

Nachweisung über die Thätigkeit des Vereins und seine Verhältnisse wird mit Vergnügen zur Verfügung gestellt.

Ueber den Empfang der Gaben und deren Verwendung wird öffentlich berichtet werden.

Wir bitten um weitere Verbreitung dieses Aufrufes.

Karlsruhe, den 14. Juli 1885.

Centralcomite des Badischen Frauenvereins.

Freifrau von Versteht, Frau Oberschulrath Blas.

Frau Geheimrath Dr. Ullmann, Frau Präsident Winnefeld.

D. Bartning, Rentner, Fuchs, Geheimer Finanzrath, Krümel, Kriegsrath a. D.

Freiherr von Neck, Geheimer Referendar, Sachs, Geheimerath.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden. Conservatorium für Musik in Karlsruhe.

Lehrgegenstände und Lehrer der Anstalt:

1. Pianoforte: die Herren H. Ordenstein, H. Fuhr, M. Pauer, J. Siebenrock, E. Steinwarz, A. Wolf, Fr. K. Adam, Fr. A. Battlehner, Fr. P. Krämer, Fr. A. Steinwarz. 2. Violine: die Herren Concertmeister H. Deecke, Hofmusikus L. Holtz. Violoncello: Herr Kammermusiker W. Lindner. 4. Orgel: Herr A. Wolf. 5. Sologesang: Herr Kammermaler J. Hauser. 6. Musik. Theorie: die Herren E. Steinwarz, A. Wolf, Methodik des Klavierunterrichts: Herr H. Ordenstein. 8. Höhere Compositionslehre: Partiturspiel, Anleitung zum Dirigiren: Herr Hofkapellmeister V. Lachner. 9. Chorgesang: wird neu besetzt. Geschichte der Musik: Herr Professor Dr. W. Schell, Geh. Hofrat.

Für 15. September d. J. ist das Engagement eines Pianisten als Lehrer für Klavier- und einer Lehrerin in Aussicht genommen. Der neue Kursus beginnt am Dienstag den 15. September 1885. Aufnahmeprüfung am Montag den 14. September, morgens 9 Uhr.

Hospitanten werden zugelassen zum Chorgesang sowie zu den Vorlesungen: Methodik des Klavierunterrichts und Geschichte der Musik. Das Honorar beträgt in den Oberklassen M. 250, in den Mittelklassen M. 200 und in den Elementarklassen M. 100 jährlich.

Anmeldungen sind zu richten an den Director Heinrich Ordenstein, Kaiserstrasse 199. Der Prospect des Conservatoriums ist gratis und franko zu beziehen durch die Musikalienhandlungen der Herren Dört und Schuster, sowie die Herren Gebrüder Trau, Hofpianofortefabrikanten.

Gartenbauverein Karlsruhe.

Im September d. J. findet eine größere Ausstellung von Pflanzen, Obst und Gemüse, voraussichtlich im Orangeriegebäude des botan. Gartens, statt. Jedermann ist zur Ausstellung zugelassen, doch können nur Mitglieder des Vereins sich um die Geldpreise und Medaillen bewerben. Ausstellungsprogramme werden mit Nächstem erscheinen und können vom Vorstand bezogen werden, an den auch die Anmeldungen möglichst zeitig zu richten sind.

Der Vorstand.

Graebener, Grob. Hofgärtner.

2.1. Fahrnißversteigerung. Montag den 20. Juli l. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Bahnhofstraße 34, im zweiten Stock, nachverzeichnete gut erhaltene Möbel und sonstige Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

2 Chiffonniere, 2 Kommoden, 2 zweithürige Schränke, 2 Bettladen mit Koff, 2 Koffhaarmatratzen, 1 ovaler Tisch, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, Bettwerk, Spiegel, Silber und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 17. Juli 1885.

F. Knab, Waisenrichter.

Wohnungen zu vermieten.

Kaiserstraße 160 ist auf 23. Oktober eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten.

Lessingstraße 23 (Neubau) sind der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern u. Küche sammt allem Zugehör, sowie eine Mansardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 9, parterre.

2.1. Marienstraße 32 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

2.1. Ruppurrerstraße 54 ist im Hinterhause, parterre, eine schöne Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und allem Zugehör, an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten.

Scheffelstraße 3 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen von Morgens 8-2 Uhr.

Spitalstraße 4 ist im Hinterhause auf den 23. Oktober eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Laden.

Walbstraße 48 ist eine gesunde, freundliche, neu hergerichtete Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher, auf den 23. Oktober an eine oder zwei Personen zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Eine kleine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist auf 23. Juli zu vermieten: Durlacherstraße 99.

Eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 9, eine Treppe hoch.

Eine geräumige, freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Kammer, Wasserleitung u. s. w. ist auf 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls sind unmöblirte Zimmer zu vermieten: Hasanenstraße 8, parterre.

2.1. Wegzugs halber ist eine hübsche Wohnung (1. Stock) von 7 Zimmern, 2 Küchen und einem Garten, mit Edelobstbäumen bepflanzt (Preis 700 Mk.), ganz oder getheilt an stille, achtbare Familien zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mühlburg. Rheinstraße 247 ist im 2. Stock eine mit Glasabschluss versehene schöne Wohnung von 7 Zimmern (Balkon) nebst allem Zugehör, Gartengenuss ic. auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Wagnermeister Oberle in Mühlburg, Schillerstraße.

Laden zu vermieten.

Auf 23. Juli ist ein kleiner Laden mit einem Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 2, eine Treppe hoch, rechts.

Wohnungs-Gesuche.

Eine Familie ohne Kinder (2 Personen), sucht auf 23. Oktober eine freundliche, ruhige Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör, ein Zimmer mindestens auf die Straße gehend, event. auch mit der Aussicht auf einen Garten, zwischen der Karls- und Lessingstraße gelegen. Offerten mit Preisangabe sind zu richten unter Chiffre W. H. an das Kontor des Tagblattes.

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern für sofort oder auf 23. Juli wird zu mieten gesucht. Näheres Waldbornstraße 33.

Eine freundliche Wohnung von 2-3 Zimmern wird von einer kleinen, ruhigen Familie in der Nähe der Billberggalerie auf 15. oder 23. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe besorgt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre R. F. 30.

Laden-Gesuch.

Es wird für ein reinliches, ruhiges Geschäft in gangbarer Lage ein mittelgroßer Laden auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 110 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Ein gut möblirtes, freundlich gelegenes Zimmer ist zu vermieten: Schützenstraße 13, eine Stiege hoch.

Zwei einfach möblirte Zimmer sind an einen oder zwei Herren auf 1. August zu vermieten. Herrenstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock.

2.1. Karl-Friedrichstraße 6 ist auf 23. Oktober ein Parterrezimmer, der günstigen Lage wegen für ein Bureau sehr geeignet, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Zwei freundliche, gut möblirte Zimmer sind an einen oder zwei solide Herren mit oder ohne Pension sogleich oder später zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 42 im 3. Stock.

Wielandstraße 26 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen an eine ruhige Person sogleich zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Ein gut möblirtes Parterrezimmer mit 2 Fenstern und besonderem Eingang, und mit schönster Fernsicht, ist sogleich oder später zu vermieten: Augustenstraße 23. Ebenfalls ist ein guter, mittelgroßer Herd zu verkaufen.

Schützenstraße 70 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zwei Stiegen hoch, auf den 1. August in einem ruhigen Hause billig zu vermieten.

Hirschstraße 16 sind im 2. Stock im Hinterhaus 1 oder 2 möblirte Zimmer an 1 oder 2 solide Herren einzeln oder zusammen zu vermieten.

Spitalstraße 27 ist ein einfach möblirtes Mansardenzimmer an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten.

Ein großes, freundliches, in den Garten gehendes, unmöblirtes Zimmer ist an einen ordentlichen Herrn oder eine Dame auf 1. August zu vermieten: Erbprinzenstraße 3 im 4. Stock.

Luifenstraße 56 ist ein kleines Zimmer als Schlafstelle sofort zu vermieten. Näheres parterre.



\* Adlerstraße 42 ist im 4. Stock, nächst dem Bahnhofs, ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

\* Ein schönes, auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer, mit freiem Eingang, ist billig zu vermieten. Auf Wunsch auch ohne Möbel. Näheres Scheffelstraße 36 im 2. Stock.

\* Kaiserstraße 110 sind zwei schöne, gut möblierte Zimmer mit Balkon und Schlafkabinett einzeln oder zusammen auf 1. August zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

\* Zwei ineinander gehende, gut möblierte Zimmer sind sogleich oder später mit oder ohne Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten: Akademiestraße 13 im 2. Stock.

\* Waldstraße 17 ist ein gut möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten an Herren oder Damen mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

2.1. Wühlburg. Rheinstraße 175 ist ein schön möbliertes Zimmer an eine anständige Person sogleich zu vermieten. Auch kann dasselbe mit ganzer Pension abgegeben werden.

## Auf Gut Hellberg

sind 2 Zimmer mit Pension frei. 2.1.

### Schlafstelle zu vermieten.

\* Zähringerstraße 52 ist eine Schlafstelle an einen reinlichen Arbeiter sogleich zu vermieten.

### Zimmer-Gesuche.

\* 2.1. Ein gut möbliertes Zimmer, womöglich parterre und im östlichen Stadtteil gelegen, wird auf 1. August gesucht. Offerten abzugeben im Kontor des Tagblattes unter H. E.

\* Ein junger Mann sucht per 1. August ein einfach möbliertes Zimmer event. mit Kost in der Nähe des Marktplatzes zu mieten. Gesl. Offerten mit Preisangabe bittet man unter B. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für eine ruhige Dame wird auf 23. August ein unmöbliertes Zimmer gesucht. Offerten unter Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Pension.

\* Une demoiselle française très instruite dans sa langue désire se placer dans une famille pour y donner 3 ou 4 heures de leçons chaque jour et recevoir comme paiement sa pension et sa chambre. On est prié à adresser les efforts au comptoir du journal sous No. 139.

### Dienst-Anträge.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Waldbornstraße 36 im 2. Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches waschen, kochen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort Stelle: Schützenstraße 13 im 1. Stock.

Fleißige Mädchen, welche kochen können und gerne Hausarbeit besorgen, sowie ein braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann und das Zimmerreinigen versteht, finden sogleich und auf 1. September gute Stellen durch Kast's Bureau, Herrenstraße 29.

Köchinnen, Zimmermädchen und Mädchen, welche gut und einfach kochen können, finden sogleich und auf Michaeli gute Stellen durch Kast's Bureau, Herrenstraße 29, parterre.

\* Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann: Zähringerstraße 58 im 2. Stock.

**Herrschafsköchinnen** finden per sofort, 1. September u. **u. Zimmermädchen** auf Michaeli die besten Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau Blumenstraße 4. 6.1.

### Dienst-Gesuche.

\* Köchinnen, Zimmermädchen sowie eine tüchtige Restaurationsköchin suchen sofort Stelle. Näheres große Spitalstraße 19, parterre.

**M.** Eine perfekte Köchin sucht per sofort Stelle durch das Stellen-Bureau von Frau **Wällich**, Waldbornstraße 45.

\* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente, Liebe zu Kindern hat und häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Lessingstraße 22 im 2. Stock.

**60000 Mf. auf 2. Hypothek** sucht ein tüchtiger Geschäftsmann auf sein **Haus** im Centrum hiesiger Stadt per sofort oder auf 23. Oktober aufzunehmen. Anträge befördert unter K. K. das Kontor des Tagblattes. 2.1.

### 3000 Mark

werden gegen gute Bürgschaft und entsprechende Verzinsung auf unbestimmte Zeit aufzunehmen gesucht. Offerten unter H. S. Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**10000 Mf.** werden auf ein gut gelegenes hiesiger Stadt auf II. Hypothek gesucht. Näheres unter M. N. im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Einen

## Socius

mit Mf. 5-6 Mille Einlage zur Ausbreitung eines deutschen und belgischen Patents (event. noch Beteiligung an Antwerpener Ausstellung mit sicherer Aussicht der Prämierung), sucht ein hiesiger junger, thätiger Handwerker. Gesl. Offerten unter Chiffre M. 6 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Schreiner-Gesuch.

2.1. Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Schreiner wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Anfangs-Gehalt monatlich 70 Mark.

Die Direktion der Pferde- und Dampfbahn.

### Installateur.

Ein tüchtiger Installateur findet sofort Beschäftigung. Kaiserstraße 132.

### Zum Abschreiben

wird Jemand mit schöner Handschrift aufzunehmen gesucht. Briefliche Anträge beliebe man an die deutsche Unternehmung für elektrische Beleuchtung hier zu richten.

### Eine gesunde Amme,

welche sofort eintreten könnte, wird gesucht. Bismarckstraße 39, 3. Stock.

### Stelle-Antrag.

\* Es wird sogleich ein Mädchen in eine Trinkhalle gesucht. Zu erfragen Kronensstraße 1 im 2. Stock des Vorderhauses.

### Beschäftigungs-Antrag.

2.1. Zur ausschließlichen Arbeit wird Jemand gesucht, der eine gute Handschrift schreibt. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Lehrling-Gesuch.

\* 2.1. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Glaserei zu erlernen, kann in die Lehre treten.

J. Oberst, Glasermesster, Kronensstraße 2.

### Stellen-Gesuche.

\* Ein älteres, gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches im Nähen gut bewandert ist und das Kleidermachen  $\frac{1}{2}$  Jahr gelernt hat, wünscht, um sich gründlich auszubilden, gegen Vergütung bei einer Kleidermacherin Stelle. Offerten sind unter J. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* 2.1. Ein geistes Mädchen, welches gut kochen sowie auch der häuslichen Arbeit vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort eine gute Stelle. Näheres Kaiserstraße 175, 2. Etage.

## Baufach.

\* 2.1. Ein junger, tüchtiger Architekt, welcher längere Zeit als „Bauführer“ thätig war, sucht Stellung hier als solcher. Offerten beliebe man unter „Baufach 150“ im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Zu verkaufen

ist ein größerer, noch gut erhaltener Herd. Näheres Karl-Friedrichstraße 6 im Laden.

Stannend billig zu verkaufen: eine schöne Aussteuer, bestehend aus 2 aufgerichteten halbfranzösischen Betten, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Ovale- und 1 eckigen Tisch, 1 Kanapee und Stühlen, für nur 262 Mark zusammen. Die Möbel werden auch einzeln abgegeben. Näheres Bahnhofsstr. 32 im Hinterhaus.

\* Ein altes Tafelklavier ist zu verkaufen: Stephaniensstraße 12.

\* Ein noch neues, schwarzseidenes Kleid ist zu verkaufen: Lessingstraße 28 im 4. Stock.

**Möbel äußerst billig zu verkaufen:** französische, halbfranzösische, Mainzer und gestrichene aufgerichtete Betten, Chiffonniere, Kommoden, Ovale, Wasch-, Nacht- und andere Tische von 3 M., Küchenschränke, Bücherregale, Garnituren in Fantastestoff, mit Franzen u. Quasten, Divans, Chaises-longues, Fouteuils, Causeuses, Kanapees von 38 M., Pouffs, Kofte, Kofhaare, Fieber-, Woll- und Seegrasmatrassen, Spiegel, Bilder, Gallerestangen, Rosetten und Halter zu bekannt billigen Preisen im **Möbellager und Tapetiergeschäft** von **G. Schupp** in, Spitalstraße 26.

Ein **Dienstbotenbett**, zweischläfrig, noch ganz neu, mit Kofte und Matrasse, und ein einschläfriges **Bett** sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen oder zu vermieten: Hirschstraße 26 im 2. Stock des Hinterhauses.

\* **Vogelkäfige**, große und kleine, für Insektenvögel und Kanarienvögel, auch zum Heden, sind billig zu verkaufen; ebenso eine **constante Batterie** oder **Electrisirmaschine** mit 20 Elementen: Akademiestraße 13 im 2. Stock.

Getragene **Kleider**, **Hüte** etc. sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Tagblattes.

\* Ein wenig gebrauchter **Kinderwagen**, noch fast neu, ist billig zu verkaufen: Waldstraße 87, parterre.

\* **Zu verkaufen sind:** 1 aufgerichtetes Bett, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 1 beinahe neue Nähmaschine und verschiedene Küchengeräte. Näheres Kaiserstraße 235 im Hinterhaus im 2. Stock.

\* **Mayer's Conversationslexikon**, neuere Auflage, ist billig zu verkaufen: Schützenstraße 92 im 3. Stock.

\* Ein noch sehr gut erhaltener **schwarzer Frack** ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 215, 3 Treppen hoch.

\* Ein schöner **Reisekoffer** ist um sehr billigen Preis zu verkaufen: Kaiserstraße 34, zwei Treppen hoch. Ebenfalls ist ein **Kinderwagen** billigst abzugeben.

**Zwei Stück Granatbäume** von seltener Größe, z. B. in prachtvoller Blüthe stehend, sind Bezugs halber billig zu verkaufen in **Wühlburg**, Rheinstraße 247. \*2.1.

\* **Tafelklavier**, ein gut erhaltenes, ist um den Preis von 40 Mark zu verkaufen: Hauptstraße 50, Durlach.

## Frack.

\* Ein noch guter **Frack** wird zu kaufen gesucht: Hirschstraße 7 im Hinterhaus.

Ein **Schaukelstuhl** wird zu kaufen gesucht. Näheres Zirkel 33, 2. Stock.

**Theilnehmer-Gesuch.** An einem guten Mittags- und Abendtisch können einige Herren teilnehmen: Adlerstraße 15 im 3. Stock. Auch ist daselbst ein größeres, gut möbliertes Zimmer nebst Alkov auf 1. August zu vermieten.

## Aufforderung.

Diesentigen Geschäftsfirmen, welche noch irgend eine Forderung an die nun zur städtischen Schüler-Kapelle übergetretene frühere **Jugend-Kapelle** zu machen haben sollten, werden eingeladen, solche innerhalb 3 Tagen bei dem seitherigen Vorstand anzumelden. Karlsruhe, den 18. Juli 1885.

## Felchen und Soles

empfiehlt **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

**Frische Sendung Matjes**

empfiehlt **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.



Täglich frische  
**Felchen**

bei  
**L. Sturm,**  
gegenüber der Infanteriekaserne.

== **Schönste neue Grünterne** ==  
sowie alle übrigen Suppenartikel em-  
pfehlte in bester Qualität stets frisch

**Carl Roth,**  
Materialwaarenhandlung.

**Speise-Olivenöl,**  
vorzügliche Qualität, offen und in Fla-  
schen empfiehlt

**J. Hüber,**  
Karl-Friedrichstraße 15.

== **Fußbodenlacke** ==

empfehlte in bekannter Qualität

**Carl Roth,**  
Materialwaarenhandlung.

**Tricot-Cailien**

mit Fächer  
N. 3.50

bis zu den hochfeinsten empfehlen

**Geschwister Knopf,**

147 Kaiserstraße 147.

Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

**Strohüte,  
Sonnenschirme**

in schönster Auswahl zu den allerbil-  
ligsten Preisen empfiehlt

**C. A. Zeumer,**

21. 127 Kaiserstraße 127.

**Reiseartikel:**

**Handkoffer,  
Reisedecken,  
Reisemützen,  
Reiseriemen,  
Necessaires,  
Kosenträger,  
Cravatten**

in größter Auswahl zu äußerst billigen  
Preisen empfiehlt 2.1.

**C. A. Zeumer,**

127 Kaiserstraße 127.

2308  
**Corsetten**

zu billigen Preisen bei  
**Wilh. Wolf,**  
Waldstraße 48.

**Gelegenheitskauf**

einer größeren Parthie  
**Stoffhüte**  
zu 1-2 Mark per Stück,  
**Hanf hüte**

in diversen Farben und Formen der  
vorgerückten Saison wegen zum Selbst-  
kostenpreis.

**C. A. Zeumer,**  
127 Kaiserstraße 127.

Alle Arten von  
**Haararbeiten,**

**Toupetts, Perrücken,  
Schüttel, Locken,  
Zöpfe, Chignons,  
Stirnstücke,**

sowie **Reparaturen**  
werden vorzüglichst und billig ange-  
fertigt bei

**H. Dolpy, Friseur,**  
Kaiserstraße 156,  
gegenüber der Grenadier-Kaserne.



**Wilhelm Göttle,**  
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,  
150 Kaiserstraße 150.

Haupt-Specialität:  
**Bade-Artikel.**  
Bestes Lager am Platze und  
billigste Bezugsquelle.

**Herdfabrik**

von  
**F. Biedermann,** 3.2.

Bürgerstraße 1,  
empfehlte ihr großes Lager

**Kochherde**

in jeder Größe und nach Maß, mit  
den neuesten Patent-Sparrosten versehen,  
unter mehrjähriger Garantie bestens.  
Reparaturen billigt.

**Visitkarten**

von M. 1 per 100 Stück an,  
**Verlobungs-Anzeigen,  
Rechnungsformulare,  
Sauf-Couverts mit Firma,  
Postbegleitadressen,**  
sowie sonstige Druck-Arbeiten liefert  
billigt

**Ludwig Erhardt,**  
Erbprinzenstraße 27.

**Flaschen.**

Bierflaschen mit Bügelverschluss  
in bester Qualität, grün oder  
braun.

per Hundert 20 Mark  
(bei grösserer Bestellung mit  
Namen),

**Weinflaschen**

aller Art in bester Qualität,  
grün oder braun,  
ganze Flaschen per Hundert  
12 Mark,  
halbe Flaschen per Hundert  
10 Mark,



empfehlte

**Otto Büttner,**

Kaiserstr. 158, Ecke der Douglasstr.

**Blecherei-  
Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft**

von  
**Joseph Meess, Nachf. v. Ferd. Printz,**  
Erbprinzenstraße 29,  
empfehlte sein Lager in

**Badewannen,  
Badeöfen bester Construction,  
Sitzbadewannen, 3.2.  
Kinderbadewannen,  
Fußbadewannen**  
unter Garantie für solide Arbeit  
bei billigt gestellten Preisen.



**Kochgeschirre**

aller Art  
empfehlte zu bil-  
ligsten Preisen  
**Otto Büttner,**  
Kaiserstraße  
158.

**Spar Kochherde**

von Adam **Streckfuss,** Herdfabrik, Bruchsal,  
offerirt zu äußerst billigen Preisen bei voll-  
ständiger Garantie

**Franz Streckfuss,**

\*6.2. Sophienstraße 67, 2. Stock.

**Empfehlung.**

2.1. Hierdurch beehre ich mich, dem hiesigen und  
auswärtigen Publikum sowie dem dienenden Perso-  
nal ergebenst anzuzeigen, daß ich unter'm heuti-  
gen ein **Stellenvermittlungsbüreau** errichtet  
habe, und werde ich mich bemühen, etwaige Auf-  
träge pünktlich zu besorgen.

Achtungsvollst

**F. Schnurr,**  
Kaiserstraße 24.

**Seegrass! Seegrass!**

die erwartete Sendung, erste Qualität, ist wieder  
eingetroffen: Hebelstraße 4 im Tapetengeschäft. 3.1.







Goldener Kopf, Spitalstr. 42.

Heute Sonntag den 19. Juli großes Tanzvergnügen.

Ausflugsort Appenmühle.

Bei günstiger Witterung Sonntag den 19. Juli 1885 grosses Concert,

gegeben von der Kapelle früherer Militärmusiker. Anfang 4 Uhr. Eintritt 15 Pfennig.

Hierzu ladet höflichst ein Karl Mayer, Restaurateur.



H. Platow's naturwissenschaftliche Ausstellung am Ludwigsplatz.

Einem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend zeige ergebenst an, daß ich mit meiner naturwissenschaftlichen Ausstellung

hier eingetroffen bin und dieselbe von Samstag den 18. Juli an täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr zum gütigen Besuche geöffnet ist.

Die Ausstellung umfaßt eine geniale Zusammenstellung aller besonderen und bemerkenswerthen überseeischen Naturerzeugnisse, sodann die Menschen-Rassen in 28 vollkommensten Exemplaren, Mumien aus Egypten, mechanische Kunst- und Musikwerke und Antiquitäten.

Eintritt an der Kasse 40 Pfg., Kataloge (deutsch und französisch) 15 Pfg. Abonnements für die ganze Dauer 60 Pfg. Eintrittskarten sind im Vorverkauf à 25 statt 40 Pfg. in den Buch- und Cigarrenhandlungen hier in der Kaiserstraße zu haben.

H. Platow.

Bitte.

Ein schweres Brandunglück hat am Abend des 30. Juni d. J. die Familie des Sattlers Weinrad Bögele in Durmersheim betroffen, indem deren Scheuer vollständig niederbrannte. Dabei ereignete sich das noch größere Unglück, daß durch einen herabstürzenden Sparren, der Eigentümer des brennenden Gebäudes so schwer auf den Kopf getroffen wurde, daß er nach einer Stunde seiner Verletzung erlag.

Derselbe hinterläßt eine Wittve mit 7 Kindern, wovon das älteste erst 15 Jahre alt ist. Das Gebäudefünstel und Fahrnisse sind nicht versichert.

Die Unterzeichneten wenden sich deshalb an das Mitleid wohlwollender Mitmenschen mit der Bitte, der dringenden Noth durch milde Gaben zu steuern. Geld und Gaben jeder Art nehmen entgegen Durmersheim, den 16. Juli 1885.

Pfarrer Schmieberer, Bürgermeister Ged.

Geldgaben werden auch im Kontor des Tagblattes entgegengenommen. Danfsagung. Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem so herben Verluste unserer guten Gattin und Mutter sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: E. Schaber, Güterexpeditor.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir — statt besonderer Anzeige — die schmerzliche Nachricht, daß unsere theure Gattin, Mutter und Schwägerin Josephine Müller, geb. Gramlich, nach 14monatlichem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, im Alter von 44 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen der tieftrauernde Gatte: Josef Müller. Karlsruhe, den 18. Juli 1885.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr von der Leichenhalle aus statt.



Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unser liebes Kind Joseph im Alter von 5 Jahren und 7 Monaten nach fünfmonatlichem Leiden heute Vormittag 1/2 10 Uhr zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern: Adam Diemer, Briefträger, Bertha Diemer, geb. Ulrich. Karlsruhe, den 18. Juli 1885.

Die Beerdigung findet Montag Vormittag 9 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß heute Vormittag unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater Hermann Sternberg, Oberbaurat und Professor, von einem schnellen Tode dahingerafft wurde.

Karlsruhe, den 18. Juli 1885. Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 20. ort., Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause, Belzfortstraße 10, aus statt.

Großes Preisfesteln.

Gabenwerth 600 Mark. 22. Geworfen sind 400 Serien, höchster Wurf 25 Regel. Zu dessen Schluß ladet höflichst ein Albert Wüst, Gasthaus zum Lamm in Durlach.

Sonntags-Berein zur Fortbildung schülentlassener Mädchen.

— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4—6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

Table with columns: 16. Juli, Thermometer, Barometer, Wind, Witterung. Rows for 6 U. Morg., 12 Mitt., 6 Abds. and 17. Juli, 6 U. Morg., 12 Mitt., 6 Abds.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheschließungen: 18. Juli. Albert Geiser von hier, Blechnet und Justalator hier, mit Anna Rapp von hier. 18. Adam Bud von Gondelsheim, Maurer hier, mit Anna Ros von Landshausen.

Todesfälle:

- 17. Juli. Josephine Müller, alt 44 Jahre, Ehefrau des Friseurs Müller. 17. Wilhelm, alt 7 Monate 28 Tage, Vater Gastwirth Kaufmann. 18. Josef, alt 5 Jahre, Vater Briefträger Diemer.

Bestes Insertions-Organ! 40000 Exemplare 40000. Gratis! Verteilung Gratis! in 300 Züge und 20 Dampfboote täglich eine Woche lang. Süddeutsche Eisenbahn-Zeitung. Organ für den gesammten Geschäfts- und Reise-Verkehr. Hotel-Begleiter. Fremdenführer. Gelangt in die Hände von 40,000 Reisenden, dem kaufkräftigsten Teil des Publikums und liegt in den Hotels aller größeren Städte auf. Abonnement 1/2 Jahr 50 Pfennig. Inserate zu Original-Preisen nimmt entgegen und hält sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen inserirenden Publikum, ganz besonders den Herren Hoteliers, Gasthofbesitzern, Restaurants, Vergnügungs-Etablissements, Badeverwaltungen u. u. zur Annahme von Inseraten an gelegentlichst empfohlen. Die Haupt-Agentur für Baden: Haasenstein & Vogler, älteste Annoncen-Expedition in Karlsruhe, Kaiserstraße 122. 40000 Exemplare 40000. Bestes Insertions-Organ!



# Rheinische Creditbank, Filiale Karlsruhe.

Wir machen hiedurch bekannt, daß wir wie bisher unter Garantie Werthpapiere verschlossen zur Aufbewahrung und offen zur Verwaltung im Depot nehmen, den An- und Verkauf von Effecten aller Gattungen, sowie die Einlösung in- und ausländischer Coupons besorgen.

Bei den uns zur Verwaltung übergebenen Werthpapieren übernehmen wir:  
Die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividendenscheine,  
die Kontrolle über Auslösung, Kündigung oder Convertirung,  
die Einziehung verlosteter oder gekündigter Stücke,  
den Bezug von neuen Couponsbogen und den Umtausch von Interimsscheinen,  
sowie nach vorher eingeholtem Auftrag die Ausübung von Bezugsrechten und die Einziehung auf nicht vollbezahlte Papiere u. s. w.

Filiale der Rheinischen Creditbank.

## Empfehlung.

In meiner mech. Werkstätte werden Dreherarbeiten und Maschinenreparaturen jeder Art bei prompter und billiger Bedienung angenommen.

H. Kappler, Gartenstraße 4.

63.

## Brauerei Bischoff.

Heute Sonntag den 19. Juli

### Letzte Vorstellung Komiker Wiesner.

Anfang 4 und 8 Uhr.

Fideles Programm.

## Grüner Hof.

### Auf der Durchreise nach der Schweiz.

(Bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal.)

Sonntag den 19. Juli, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr,

## Große humoristische Concerte

des hier bekannten Gesangs-Humoristen und Mimikers Emil Alberty, der Contra-Altistin Frau Marie Alberty und des Pianisten Adolf Sartmann.

Repertoire höchst feinkomisch, namentlich für Familien amüsant.

Eintritt 30 Pf. — Programm an der Kasse.

Montag den 20. Juli Letztes Concert im Grünen Hof mit neuem Programm.

NB. Indem unser Gastspiel auf nächsten Dienstag in Freiburg bereits annoncirt ist, finden unbedingt nur diese Concerte statt.

# Gut Hellberg,

40 Minuten von der Station Ettlingen entfernt. Schönster Ausflugsort, im Wald gelegen, mit herrlicher Aussicht. Gute Restauration. Feinstes Pring'sches Exportbier per Flasche 30 Pf. Keine offene und Flaschenweine.

### Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen evangelischen Gemeinde.

Getauft:

- 1. Juni. Ludwig Alfred, geb. den 3. Mai, Vater Ludwig Bauer, Kellner.
- 4. " Alice Anna, geb. den 9. Mai 1883, Vater Anton Goffin, Ingenieur.
- 4. " Maria Emilie, geb. den 30. März, Vater Albin Dick, Kaufmann.
- 7. " Charlotte Anna Klara, geb. den 17. März, Vater Adolf Buchenberger, Ministerialrath.
- 7. " Karl Emil, geb. den 15. März, Vater Karl Haub, Schneider.
- 7. " Hermann, geb. den 22. Januar, Vater Fabian Runt, Schneider.
- 7. " Rosalie Frieda Auguste, geb. den 14. Mai, Vater Gustav Seyffert, Bautechniker.
- 7. " Maria Susanna, geb. den 2. Mai, Vater Heinrich Mohr, Schlosser.

- 7. Juni. August Hermann Adolf, geb. den 27. April, Vater Julius Geier, Blechner.
- 7. " Julie Rosa, geb. den 16. Mai, Vater Julius Dehn, Kaufmann.
- 7. " Christian Friedrich, geb. den 22. Mai, Vater Bernhard Koppel, Bierbrauer.
- 7. " Luise Emilie, geb. den 18. Mai, Vater Joh. Treusch, Kassendiener.
- 8. " Johanna Antonie, geb. den 27. April, Vater Dr. Eugen Blenschke, Zahnarzt.
- 11. " Emilie Auguste Marie, geb. den 13. April, Vater Georg Keiser, Restaurateur.
- 14. " Luise, geb. den 4. Juni, Vater Johann Adelsheim, Gärtner.
- 14. " Adam Christian, geb. den 26. Mai, Vater Adam Schenk, Werkführer.
- 14. " Mina, geb. den 31. Mai, Vater Leopold Grundwein, Diener.
- 14. " Heinrich Gottfried, geb. den 17. Mai, Vater Rudolf Fischer, Werkführer.

- 14. Juni. Hermann Oskar Gustav, geb. den 25. Mai, Vater Johann Schrambe, Kürschner.
- 14. " August Martin Wilhelm, geb. den 28. Mai, Vater Friedrich Mack, Schlosser.
- 14. " Wilhelm Johannes Christian, geb. den 20. Mai, Vater Johannes Schmitt, Kohlenhändler.
- 14. " Sofie, geb. den 30. Mai, Vater Josef Pfisterer, Tagelöhner.
- 15. " Leopold Friedrich Wilhelm, geb. den 12. November 1884, Vater Leopold Steinel, Großh. Notar.
- 19. " Klara Elisabeth Elsa, geb. den 6. Juni, Vater Albert Sander, Faktor.
- 19. " Hilba Rosa Elise, geb. den 2. Juni, Vater Wilhelm Dell, Kaufmann.
- 20. " Kurt Martin, geb. den 6. Juni, Vater Georg Sturm, Hauptlehrer.
- 20. " Augustine Friederike, geb. den 22. Mai, Vater Ernst Hauser, Metzger.
- 20. " Luise, geb. den 19. April, Vater Leopold Bretsch, Diener.
- 21. " Luise Auguste, geb. den 10. Mai, Vater Karl Ruhl, Schreiner.
- 21. " Eugen Ernst, geb. den 22. Mai, Vater Ernst Deuble, Kaufmann.
- 21. " Eugenie Laura, geb. den 30. Mai, Vater Rudolf Oberst, Kaufmann.
- 21. " Otto, geb. den 23. Mai, Vater August Weber, Schieferleder.
- 22. " Hilba Bertha Elise, geb. den 5. Mai, Vater Albert Seyffert, Kaufmann.
- 23. " Emilie Johanna, geb. den 18. Mai, Vater Karl Wagner, Affizent.
- 23. " Pauline, geb. den 21. Juni, Vater Karl Veih, Gasarbeiter.
- 24. " Arthur, geb. den 3. Juni, Vater Gustavus Sell, Lokomotivführer.
- 25. " Anna Elsa, geb. den 27. März, Vater Rudolf Goldschmidt, Kaufmann.
- 25. " Leopold Emil, geb. den 15. Juni, Vater Karl Drenig, Tapezier.
- 28. " Arthur Eugen, geb. den 1. Juni, Vater Christof Schwamber, Fabrikarbeiter.
- 28. " Mina, geb. den 6. Juni, Vater Gustav Mänsezahl, Bierbrauer.
- 28. " Ra i Emil, geb. den 4. Juni, Vater Andreas Rieb, Blechner.
- 28. " Ludwig Heinrich, geb. den 7. Juni, Vater Jakob Ruppert, Schlosser.
- 28. " Paul Friedrich, geb. den 19. Mai, Vater Friedrich Göb, Friseur.
- 28. " Karl Wilhelm Rudolf, geb. den 7. Mai, Vater Karl Klefer, Privatier.
- 28. " Elise Wilhelmine, geb. den 16. Juni, Vater Wilhelm Krämer, Bäcker.
- 28. " Agnes Emily Hedwig, geb. den 24. Januar, Vater Karl Walter, Kaufmann.
- 28. " Rudolf Georg Albert, geb. den 28. April, Vater Gustav Rodrian, Lüncher.
- 28. " Ferdinand, geb. den 11. April, Vater Karl Lotisch, Postkassener.
- 28. " Marie Wilhelmine, geb. den 13. Juni, Vater Johann Kirscher, Schlosser.
- 30. " Romilde Adelgunde Bernhardine, geb. den 7. März, Vater Bernhard Süpke, Maler.
- 30. " Otto Hermann, geb. den 1. Mai, Vater Otto Kappel, Schneider.

### Getraut:

- 6. Juni. Karl Klemp von Duisburg, Ingenieur, mit Ida Bonnet von St. Johann.
- 6. " Ernst Heuser von Linsenheim, Schreiner, mit Bertha geb. Nagel von Linsenheim.
- 6. " Friedrich Nagel von Linsenheim, Landwirt, mit Auguste Weg von Linsenheim.
- 8. " Eduard Neuf von New-York, Pianist, mit Aloisia Baumann gen. Welce von Wien.
- 13. " Adam Lehner von Rohrbach, Milchhändler, mit Theobora Häufle von Unterbaldingen.
- 18. " Gustav Brannath von Mühlburg, Zimmermeister, mit Christine Marquarta Landauer von Hochheim.
- 25. " Karl Ganzmann von Kandern, Zugmeisteranwärter, mit Katharina Wöhrer von Gensheim.
- 27. " Anton Fröhlich von Dreenheim, Schlosser, mit Elisabeth Ringensfelder von Flehingen.
- 27. " Wilhelm Klefer von Karlsruhe, Conditor, mit Luise Bleßing von Forzheim.
- 27. " Wilhelm Diebicher von Rattershausen, Schreiner, mit Luise Dertel von Karlsruhe.
- 27. " Adam Keck von Steinsfurt, Kutscher, mit Beronika Stoll von Karlsruhe.
- 27. " Wilhelm Rieseberg von Wonnungen, Buchhändler, mit Anna Hepp von Bretten.
- 27. " Christof Lippelt von Bardeleben, Schuhmacher, mit Karoline Epp von Wenzlingen.
- 30. " Albert Hofmann von Hochstetten, Landwirt, mit Pauline Stober von Linsenheim.



# Museums-Gesellschaft.

2.1. Montag den 20. Juli  
 bei günstiger Witterung  
**Concert im Garten,**  
 ausgeführt von der Kapelle des 3. Bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.  
**Anfang 7 Uhr.** Der Vorstand.

Sonntag den 19. Juli  
**Garten-Concert im Nußbaum,**  
 ausgeführt von der ganzen Seierthemer Feuerwehrcapelle,  
 unter Leitung ihres Kapellmeisters Föhner. Anfang 3 Uhr.

Immer weiter bringt der Deutsche als Pionier in den noch unbekannteren Gebieten fremder Erdtheile vor. Nicht allein Afrika ist der Zielpunkt der deutschen Forschungsreisen, auch in Südamerika wurde erst kürzlich eine neue deutsche Expedition zur Erforschung des Amazonas, geleitet von Dr. Karl von den Steinen, beendet, die Ludwig Bland in fessellicher Weise nach dem Tagebuche von den Steinen's in Heft 9 (Juni-Heft) des „Universeum“ (Verlag von Wilhelm Hoffmann in Dresden und Leipzig) beschreibt; sicherlich wird diese Arbeit in weitesten Kreisen das größte Interesse erwecken. Auch sonst ist das Heft von der thätigen Redaktion (Besko von Buttammer und Theodor Seemann) auf's Reichhaltigste gestaltet worden. A. G. Freiherr von Suttner führt aus eigener Anschauung „Das Leben im Kaukasus“ vor; Dr. Hermann Klenke, dessen erste Arbeiten im „Universeum“ bereits Aufsehen erregten, entwickelt in seiner Abhandlung: „Vier Generationen“ höchst beachtenswerthe philosophische Betrachtungen. Rudolf Kulemann's „Die Kassen und Rangordnungen in Alt-Indien“ sind das Ergebnis tiefen Studiums und Wissens. Adolf Leonhard weiß die „Basantenpoesie des Mittelalters“ sehr anmuthig zu schildern. In hervorragender Weise ist auch der novellistische Theil durch eine Novelle: Hugo Klein's „Blumengeister“ vertreten, die, in einem ungarischen Dialekt spielend, das Seelenleben einer schönen jungen Frau enthüllt. Daran schließen sich die Novelle „Rebecca“ von H. von Baja: Beniczka, „Patriarchalische Justiz“ von Ferdinand Schifkorn und die Fortsetzung der spannenden Erzählung aus dem bayerischen Hochlande „Afra“ von Georg Höcker, sowie Gedichte von Wilhelm Kunze, August Silberstein, Karl August Hückingshaus, Alfred Friedmann, Wilhelm Schmitter, Hermann Besser. Auch die allgemeine Rundschau enthält vortreffliche Berichte aus dem Gebiete des Dramas und der bildenden Kunst. In der Ausführung der Kunstbeilagen zeigt sich so recht die große Sorgfalt, welche die Kunstanstalt diesem Heft des „Universeum“ angedeihen läßt. Die Bilder „Der Brauttag“ von Adriaan Ludwig Richter und „In der Bucht von Newlyn“ von Jacques Schenker sind von außerordentlicher technischer Feinheit und auch das Doppelporträt von „Pauline Ulrich“, sowie die Momentaufnahmen der „Frohleichnam's-Prozession in Wien“ sind hinsichtlich der Naturtreue dem Holzschnitt gegenüber bedeutend vorzuziehen. Die Illustration des Gedichtes von Julius Sturm „Wachselnde Stimmung“, welche nach der Handzeichnung in Lichtdruck hergestellt wurde, ist gleichfalls gelungen. — Das „Universeum“ kann mit Recht eine Perle unserer periodischen Erscheinungen in der Literatur genannt werden.

## Fremde

übernachteten hier vom 17. bis 18. Juli.  
**Bahnhof-Hotel.** Gerhardt, Müller von Berlin. Krieger, Pri. m. Frau v. Goltz. Pieren, Pri. v. Schwet. a. D. Med. Löwe u. Wöppe, Kf. v. Köln. Müller, Kfm. v. Görlitz. Kanten, Kfm. v. Breslau.  
**Erbrüngen.** Schwant m. Frau von München. Waller m. Tochter v. Wernigerode. Vortland u. Kerr a. England. Lauer, Ing. v. Freiburg. Denkel, Pri. v. München. Wisen m. Sohn v. Utrecht. O'Connor m. Bed. von Dublin. Kuerbach u. Simon, Kf. von Frankfurt. Blum, Kfm. v. Rogent. Weithemer, Kfm. v. Wien.  
**Geist.** Albrecht, Fabr. m. Tochter von Bonn. Dörsch, Kfm. v. Bismarck. Fashauer, Generalsekr. v. Köln. Müller-Slowetz, Thierarzt v. Kelm. Rämling, Tonkünstler v. Sieglitz. Baumann, Tonkünstler v. Berlin. Pisch, Kfm. v. Eschermannsdorf. Kreyer, Kfm. v. Mannheim. Dorn, Kfm. v. Aischaffenburg. Rep, Kfm. v. Stuttgart. Fels, Kfm. v. Offenbach. Seif, Kfm. v. Frankfurt. Vogelsang, Kfm. v. Hamburg. Rall, Kfm. Gillingen.  
**Goldener Adler.** Braun, Beamter m. Frau v. Nappanau. Kraft, Fabr. v. Hamburg. Vogelsang, Musiker v. Berlin. Kleischer, Händler v. Frankfurt. Weber, Rent. v. Wiesbaden. Fr. Wolff v. Liebenzell.  
**Goldener Karpfen.** Brunn, Kfm. von Berlin Landgraf, Brauer v. Weiden. Beders, Kfm. v. Aachen.  
**Goldenes Ross.** Dietrich, Müller sen., Müller jun. Kuntz, Müller u. Goller, Müller v. Berlin. Kaufmann, Kfm. v. Mannheim. Weill, Kfm. v. Straßburg. Hellmann, Kfm. v. Zabern. Franck, Kfm. v. Sulz. Dreisfuß, Kfm. v. Durburg.  
**Goldene Traube.** Fr. Burger v. Lauderbachshof. Meland, Kfm. v. Neuhütten. Bühler, Gonditor v. Meitingen. Wagner u. Lafert, Monteur v. Mainz. Bürk, Polster. v. Kirchbach. Frau Neufjander v. Neuhotel. Dürstel, Kfm. v. Rosenheim. Lutzer u. Frese, Musiker v. Berlin. Edelwein, Kfm. v. Stuttgart. Kiesel, Kfm. v. Schwegen. Frid, Tabakfabr. v. Korschach. Ugel, Kfm. v. Offenbach. W. u. G. Wader, Wunsch n. Mischele, Holzhdle. v. Fiedrennach.  
**Grüner Hof.** Stern, Kfm. v. Walsch. Wendenagel, Kfm. v. Neu-Ulm. Aggloni, Kfm. v. Walsch. Knöz, Kfm. v. Lindenberg. Schmol, Kfm. v. Kronenberg. Löffelner, Kfm. v. Mannheim. Bausch, Kfm. v. Waul-

bronn. Schneder m. Fam. o. Amerika. Dr. Amann v. Lindenberg. Dr. Levy, Amtsrichter v. Darsheim. Soneberg u. Ambach m. Fam. a. Amerika. Fr. Neuburger v. Mannheim.  
**Hotel Germania.** Frau Baronin v. Naassen m. Nichte v. Wiesbaden. Müller, Konsul m. Fam. u. Dienerschaft v. Brüssel. Neusch, Pri. m. Fam. v. Köln. Sachs, Rent. m. Fam. v. Stockholm. Martel, Rent. m. Frau von Paris. Weder, Pri. m. Fam. von Leipzig. Schweizer, Direkt. v. Frankfurt. Eobernheim m. Schwester v. Bingen. Frau Loulay, Pri. m. Tochter v. London. Darmstädter, Prof. v. Paris. Knops, Fabr. v. Aachen. Hoffmann, Fabr. v. Zürich. Steinberg, Kfm. v. Köln. Heiblut, Kfm. v. Hamburg. Mayer, Kfm. v. Hannover. Hoops, Kfm. v. Bremen. Fessenthal, Kfm. v. Aachen. Simon, Kfm. v. Frankfurt. Leig, Kfm. v. Stuttgart.  
**Hotel Große.** Meyer, Rent. m. Fam. v. Berlin. Meitlin, Pri. v. Frankfurt. Huber, Pri. v. Zürich. Rupaner, Brauereibes. m. Tochter v. Konstanz. Frielinghaus, Kaufm. v. Elberfeld. Blum, Kfm. v. Hagenau. Böhlendorf, Kfm. v. Berlin. Perenauer, Kfm. v. Landshut. Nordmann, Kfm. v. Lyon. Reuter, Kfm. v. Grefeld. Köhler, Kaufm. v. Aachen. Geis, Kfm. v. Frankfurt. Döner, Kaufm. v. Kiel. Fuchs, Kfm. v. Straßburg. Schmidt, Kfm. v. Nürnberg.  
**Hotel Stoffleth.** Lang, Verwalter v. Ravensburg. Schumacher, Fabr. v. Graz. Keis, Fabr. v. Zweibrücken. Bahles, Fabr. v. München. Wolschilb, Kfm. v. Mühlhausen. Wüster, Kfm. v. Landau. Feim, Kfm. von Breslau. Wöhler, Kfm. v. Basel. Schneder, Kfm. v. Stuttgart. Dreysfuß, Kfm. v. Mannheim. Wörter, Kfm. v. Konstanz.  
**Hotel Tannhäuser.** Benker, Krempfer, Betting u. Kläber, Musiker v. Berlin. Zimmermann, Agent von Frankfurt. Würzburger, Kfm. v. Mainz. Speder, Unteroffizier v. Freiburg. Hetes, Kfm. v. Grefeld. Hartmann, Kfm. v. Mainz.  
**Hotel Viktoria.** Fr. v. Göbe u. Fr. A. v. Göbe v. St. Petersburg. Hagborn, Kaufm. v. Köln. Kreyburger, Kfm. v. Barmen. Jbreun, Kfm. v. Königsberg. Arnold, Kfm. v. Neullingen. Kasbrücker, Kfm. v. Pforzheim. Zehle, Stud. v. Braunschw. Frau Brandies m. Tochter u. Frau Bauer v. Bonn. Frau Geh. Rath Remay m. Fam. v. Hannover. Amsohn m. Fam. u. Dienerschaft. v. Stuttgart.

**König von Preußen.** Kischmann, Commis. v. Freiburg. Dummel, Bäcker v. Pforzheim. Wagner, Schmelz v. Alzenau. Müller, Pri. m. Frau v. Mainz. Schweizer, Kfm. v. Frankfurt. Weismann, Fabr. m. Frau v. Stuttgart. Friedmann, Pri. v. Gansst. Stitz, Bach, Hofmann, Blume, Jahn u. Krause, Musiker von Berlin. Schwauser, Kfm. v. Nagold. Dümer, Kfm. v. Wiesloch. Fesende, Kfm. v. Kirchbach. Nagel, Kfm. v. Gochsheim. Frau Schmit, Handelsfrau u. Fr. Schmit v. Blainingen.  
**König von Württemberg.** Petri, Kübler von Raibstadt. Mengersdorf u. Arnold, Landw. v. Epsenbach. Gaus, Gärtner v. Stuttgart. Döling, Metzger v. Lorchach. Vogt, Musiker v. Berlin. Philipp, Wagner a. Hesse. Häuser, Sattler, u. Armen. Schloffer v. Steinberg in Hesse. Erlwein, Pri. v. Bamberg.  
**Masener Hof.** Fleischhaker, Kfm. v. München. Donng, Kfm. v. Berlin. Lindauer, Kfm. v. Göppingen. Nech, Kfm. v. Hagenau. Springer, Kfm. v. Nidelsfeld.  
**Nußbaum.** Föel, Kfm. v. Danburg.  
**Prinz Mag.** Gadrin, Bahnbeamter v. St. Gallen. Bühler, Tonkünstler, Bleuer, Konzertinstr. u. Langguth, Rent. v. Berlin. Gehr. Derlich, Touristen v. P. ag. Gehr. Bauer v. Stuttgart. Vater, Kfm. v. Aischaffenburg. Jäger, Kfm. v. Frankfurt. Brck, Kfm. v. Mainz. Ka. bach, Kfm. v. Grefeld. Wachwitz, Kfm. v. P. om. Kiefer, Kfm. v. Buchen. Mayer, Kfm. v. Speyer. Lehler, Kfm. v. Berlin. Friedberg, Kaufm. v. Stuttgart. Na r, Kfm. v. Mannheim.  
**Reichsadler.** Elemen, Reis. v. Frankfurt. Graas, Sattler v. Ballendorf. Ott, Diener v. Baten.  
**Rose.** Harmete, Landwirt v. Blantenloch. Kern, Kfm. v. Eggenstein.  
**Rothes Haus.** Hofmann, Kfm. von Mannheim. Waldinger, Kfm. v. Nürnberg. Etegmann, Pri. m. Frau v. Würzburg. Heilke, Kfm. v. Freiburg. Lechner, Kfm. v. Saarbrücken. Glanig, Chemiker v. Prag. Busch, Müller u. Schaum, Musiker v. Berlin.  
**Schwarzer Adler.** Einßen m. Frau v. Frankfurt. Scherl, Kfm. v. Walsamter.

## Karlshuber Wochenschau.

**Groß. Kunsthalle.** Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr Vorm. und Nachm. 2—4 Uhr.  
**Kunstverein.** Eingang vom Schlossplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, Dienstag und Freitag Nachm. 11—1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. Neu zugegangen:  
 271. Landschaft aus Tessin, von Gg. Lefse hier.  
 285. Portrait (Federzeichnung), von Jul. Bergmann hier.  
 286. Aus Feld und Flur, von Frau Margaretha Kallmorgen hier.  
 287. Aus Feld und Flur, von derselben.  
 288. Aus Feld und Flur, von derselben.  
 289. Jagar und Jemael, von H. Neuter hier.  
 290. Herbstmorgen im Gebirg, von M. G. Kinsley hier.  
 291. Ludw. Uhlans Bildnis, von Joh. Köppl in Stuttgart.  
 292. Motte bei Lindau, Mittagstimmung, von K. Leilwayer.  
 293. Nonaufgang am adriatischen Meer, von L. Meitner.  
 294. Motte bei Berchtesgaden, von L. Sedel.  
 295. Gejagter Fuchs, von W. Müller.  
 296. Daghauer Wodst-Abendstimmung, von Mar. Wilsch.  
 297. Motte aus Frankenhäusen (Bayern), Winter, von Ant. Doll.  
 298. Rosen, von Mar. Peisch hier.  
 299. Die alte Biegelbütte, von Friedrich Kallmorgen hier.  
 300. Rosen, von Elise Prehn aus Kiel.  
 301. Wein Reife, Skizze von G. v. Freyberg-Eisenberg.  
 302. Am Boden der Ueberlingen, von Sofie Ley hier.  
**Groß. Naturalkabinet.** Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.  
**Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer.** Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Mittags von 2—4 Uhr.  
**Nachstellungen der Landesgewerbehalle.** Am Sonntag Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr geöffnet.  
 Vorübergehend ausgestellt:  
 Neu zugegangen:  
 Von G. Brezger in Karlsruhe: verschiedene kunstgewerbliche Gegenstände für den Stimmerschmuck aus Metall, Thon und Glas. Von A. Winter u. Sohn, Nachfolger F. Köhler in Karlsruhe: desgl. Von Schmidt & Staub in Karlsruhe: 15 verschiedene Uhren. Von F. Brugger in Neustadt: 1 Wand-schränken und 1 Zosterespiegel. Von G. Funke in Karlsruhe: 1 Figur in Schwarz gebliztem Holz.  
**Städtgärten.** Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

Druck und Verlag des Ghr. Fr. Kullerschen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von H. Müller in Karlsruhe.